

## T-Rex-Team weiter auf Erfolgskurs



Das T-Rex Team am Wörthersee vor dem Start

Die in letzter Zeit vermeintliche Ruhe um das T-Rex-Team begründete sich zum Glück nur auf die Berichterstattung. Die Wirklichkeit war und ist das ganze Gegenteil!

Im Jahr 2010 starteten unsere 13 Mitglieder bei insgesamt 23 Laufevents. 12 dieser Veranstaltungen stellten Läufe über die klassische Marathonstrecke, also über 42,195 km dar und 5 weitere waren Ultramarathons, in unserem Fall Strecken von 50 km bis 78 km. Das wir dabei nicht nur Mitläufer waren, davon zeugen auch die Podestplätze von Ines Schnapke, mit Platz 3 beim Ultramarathon im tschechischen Mníšek pod Brdy, Petra Schmidt, mit Platz 2 beim Tollenseseeelauf in Neubrandenburg, zudem mit neuer persönlicher Bestzeit im Marathon, Siegfried Harms, mit dem Altersklassensieg beim Spreewaldmarathon in Burg und Volker Roßberg, mit Platz 2 beim Parkhausmarathon in Dresden.

Auch im alljährlichen Europacup der Supermarathone waren die fünf teilnehmenden T-Rexe mit Altersklassen-Platzierungen von 7 bis 23 sehr erfolgreich! National wie international konnten auch einige neue Wettkämpfe bestritten werden. So im Vogtland der Göltzschtal-Lauf, seines Zeichens der älteste ostdeutsche und der drittälteste gesamtdeutsche Marathon oder auch der Landschaftsmarathon durch die Fränkische Schweiz und der Stadtmарathon von Chemnitz. International war der Wörthersee-Trail über 57 km nicht nur eine neue, sondern auch eine der härteren Lauf-

Erfahrungen des Jahres. Bedingt durch die schwere Streckenführung, gepaart mit ganz schlechten Witterungsbedingungen, hatten wir T-Rexe doch ordentlich zu kämpfen.



Frohen Mutes beim Chemnitz Marathon

Ein Schmäckerl der besonderen Art gönnten sich Petra und Andy Schmidt noch zum Jahresabschluss. Der Bangkok-Marathon mit seiner Startzeit morgens um 03:00 Uhr ist schon bemerkenswert genug. Noch bemerkenswerter wird er, wenn man bedenkt, dass das Thermometer zum Startschuss schwüle 27 °C anzeigte. Reichlich 4 Stunden später, bei praller Sonne, im Lärm und Smog der südostasiatischen Großstadt und deutlich höheren Temperaturen, erreichten die zwei trotzdem lächelnd das Ziel.

Auf den Erfolgen des letzten Jahres werden wir uns natürlich nicht ausruhen. Die ersten Marathons sind bereits absolviert und weitere Events fest eingeplant. Dazu gehören mit dem Mount Everest-Treppen-

Marathon in Radebeul und dem Zugspitz-Ultratrail zwei ungewöhnliche und besonders harte Brocken. Andy Schmidt wird in den Radebeuler Weinbergen 84,4 km mit 8.850 Höhenmetern auf der Spitzhaustreppe absolvieren, während Torsten Riemer, T-Rex-Neuzugang Dirk Wiesner und Volker Roßberg die Zugspitze, Deutschlands höchster Berg, auf einem Kurs von

101 km und in Summe reichlich 6.000 Höhenmetern umrunden werden.

Das Training dazu läuft auf Hochtouren und wir werden natürlich über die Ergebnisse an dieser Stelle und im Detail auf unserer Homepage [www.t-rex-team.de](http://www.t-rex-team.de) berichten.

Dino